

KÜRZEN UND LÄNGEN

Die meisten Schnitte sind für eine Körpergröße von 1,68 Metern gradiert. Wer größer oder kleiner ist, kann jetzt traurig gucken, oder macht sich stattdessen einfach selbst an die Längenanpassung. So schlimm ist das gar nicht, denn wir nähen ja schließlich, um ein perfekt passendes Kleidungsstück zu bekommen. Denkt nur an all die armen kleinen und großen Frauen, die keine Nähmaschine haben!

Ein Beispiel: Ich bin 1,80m groß und muss daher meine Kleidung verlängern. Mein Projekt startet meist damit, dass ich mehr Stoff kaufe als in der Anleitung beschrieben. Sicher ist sicher und ich weiß nicht, wie knapp der Verbrauch berechnet ist und ob 5 cm mehr zum Problem beim Platzieren der Teile auf dem Stoff werden.

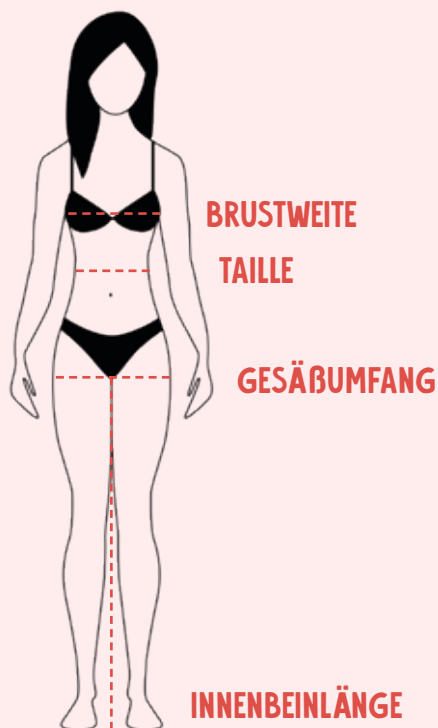
Nähe ich eine Hose, die für 1,68m ausgelegt ist, muss ich für meine 1,80m noch 12cm zugeben, oder? Nein. Die „Mehrlänge“ verteilt sich nämlich auf den gesam-

ten Körper und 5 cm verlängern reicht bei einer Hose aus. Um die eigenen Maße kennenzulernen, ist es hilfreich, sich zu vermessen. Am besten geht das mit einem/einer Freund*in. Ob man dann im Laufe der Zeit etwas zulegt oder abnimmt, ist nicht so relevant, denn an den Proportionen ändert das meist nicht so viel.

Viele Schnittmuster haben quer verlaufende Linien, die oft nicht weiter beschriftet sind. Das sind die Linien, an denen der Schnitt geteilt wird, um ihn zu verlängern oder zu kürzen. Bei einer Hose findet man meistens zwei Linien, eine im Bereich der Oberschenkel, eine unterhalb der Knie. Um perfekt zu verlängern, wird die Mehrlänge gleichmäßig auf das Bein verteilt.

Last, but not least: Man verkleinert ein Schnittmuster nicht über das Weglassen der Nahtzugabe. Warum? Die verschiedenen Größen sind z. B. am Halsausschnitt oft nur wenige Millimeter voneinander entfernt. Wer am ganzen Schnitt 1 cm Nahtzugabe weglässt, hat an den Seitennähten eine Größe eingespart, am Halsausschnitt aber gleich mehrere.

Das individuellere Anpassen ist auch der Grund dafür, warum in den Schnitten **keine Nahtzugabe** enthalten ist. Die Nahtzugabe ist bei mir immer nähfüßchenbreit, also ungefähr 0,7 cm an der Overlock und 1 cm an der Nähmaschine. Welche Größe in der Anleitung du erst einmal wählen solltest, findest du heraus, indem du deine ermittelten Maße mit denen unten in der Tabelle abgleichst.



KÖRPERMAßE	34	36	38	40	42	44
BRUSTUMFANG	82	85	88	92	96	100
TAILLEUMFANG	66	69	72	76	80	84
GESÄBUMFANG	91	94	97	101	105	109
INNENBEINLÄNGE	78	78	78	78	78	78